

2001

# Ein Pastor auf dem „Feuerstuhl“

Erstmalig bundesweites Kolping-Biker-Treffen am kommenden Samstag in Neuenkirchen

Von Christoph Hilbers

**Neuenkirchen.** Das wissen die wenigsten Neuenkirchener: Pastor Michael Langenfeld hat ein eigenes Motorrad. Mit diesem Feuerstuhl wird er natürlich am ersten bundesweiten Kolping-Motorradtreffen am kommenden Samstag, 1. September mit dabei sein. Das schöne Hobby Motorradfahren verbindet, egal ob Präsidenten, Abgeordnete, Manager, Arbeiter, Angestellte und anscheinend auch Pastöre.

So kam es, dass Konny Janz und seine Kolping-Crew erstmalig auf Kolpingebene ein bundesweites Biker-Treffen auf die Beine stellten. Am kommenden Samstag um 14 Uhr werden sie auf dem Kirmesplatz eintreffen – die „heißen Öfen“ aus Hamburg, Bremen, Bitterfeld, Offenbach und sogar Ulm. Für jeden Teilnehmer gibt es ein Präsent. Dann geht es von Neuenkirchen aus auf große Tour. Eine Sternfahrt führt zum Kloster Gerleve, wo es neben Kaffee und Kuchen natürlich auch den für alle wichtigen Reise Segen von Pater Andreas gibt. Zurück geht es



Unser Foto zeigt in der Mitte links Konny Janz, 2. v. r. Pastor Michael Langenfeld in Motorradkluft auf seiner schweren Maschine.

Foto: Hilbers

durch die schöne münsterländische Parklandschaft über Darfeld und Horstmar zurück nach Neuenkirchen. Danach startet der Dämmer-schoppen mit der Formation „Just 4 Fun“. Weit gereiste Motorradfahrer können in Neuenkirchen übernachten.

Konny Janz und seine

Crew haben sich auch für das Rahmenprogramm einiges einfallen lassen. Für den ältesten Teilnehmer, die längste Anreise und die größte Motorradgruppe gibt es wertvolle Preise. Und die Idee des Bikertreffens im Namen Kolpings soll eine Geburtsstunde sein. Von Neuenkirchen

aus soll der neu geschaffene Wanderpokal von Ort zu Ort „weitergefahren“ und – so hoffen die Organisatoren – im Laufe der Jahre mit vielen Stocknägeln verziert sein. So würde eine neue Bewegung im Kolpingwerk entstehen, die in Neuenkirchen ihren Ursprung hat.

Fragen und Anregungen zu diesem Treffen nehmen Konny Janz, ☎ 05973/4131 und Vinzenz Antemann, ☎ 05973/5958 entgegen. Die Organisatoren freuen sich auf rege Beteiligung aus Neuenkirchen und den Nachbargemeinden.

Übrigens: Ob Pastor

Michael Langenfeld die Bedingungen für einen Preis erfüllt, ist noch fraglich, denn er ist weder besonders alt noch weit gereist. Er hatte jedoch bereits Gelegenheit, gemeinsam mit Konny Janz und seiner Motorrad-Crew den tollen Wanderpokal in Augenschein zu nehmen.

## — Jubiläumsfest: 75 Jahre Kolping —

# Kolping und Biker eine große Familie

Über 100 Motorradfahrer bieten ein imposantes Bild / Pastor Dr. Michael Langenfeld geht begeistert mit auf Tour

**Neuenkirchen - Als Konrad Janz den Startschuss gab, heulten über 100 Motoren auf.**

Das erste bundesweite Kolping-Biker-Treffen eröffnete am Samstag die Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen der Kolpingsfamilie.

„Als leidenschaftlicher Motorradfahrer geht man jedes Jahr auf Tour. Da lernt man natürlich viele Gleichgesinnte kennen“, sagte Janz. Diese Gleichgesinnten hatten sich vor dem Festzelt in Neuenkirchen versammelt. Sie alle trugen das gelbe Kolping-Hals-tuch als weithin sichtbares Erkennungszeichen.

Die Feuerstühle kamen unter anderem aus Hamburg, Bremen, Bitterfeld, Offenbar oder Ulm. Unter den Bikern befand sich auch ein Gesicht, das der St. Anna-Gemeinde bestens vertraut ist: Pastor Dr. Michael Langenfeld schwang sich auf seine 1100er BMW mit dem Kennzeichen „ST - ML 79“. „Die Maschine besitzt erst seit diesem Sommer“, strahlte der Geistliche, während er auf das Startzeichen wartete.



Pastor Langenfeld fuhr mit – natürlich auch mit Helm.

Wichtiger Bestandteil des Bikertreffens war nämlich die Sternfahrt zum Kloster Gerlewe. Hier wurden die Fahrer von Pater Andreas empfangen. Dieser erzählte nicht nur die



Mehr als 100 Biker kamen anlässlich des Kolping-Jubiläums zusammen. Die Motorradfahrer brachen zu einer schönen Tour durchs Münsterland auf.

Fotos: Wolbeck

Geschichte des Klosters, sondern sprach auch den Reiseseigen. Über Darfeld und Horstmar fuhr man wieder Neuenkirchen entgegen. Die imposante Münsterländische Land-

schaft bot dabei die Kulisse für den Ausflug.

„Dieses Treffen soll der Startschuss für weitere Begegnungen sein“, kündigte Janz an. Dafür wurde extra ein

Wanderpokal geschaffen, der in Zukunft von Ort zu Ort weitergefahren werden soll. Und so werden sich die Fahrer samt ihren Maschinen sicher bald wiedersehen. ■ bwo